

## Presseinformation

### Auszeichnung „MINT-freundliche Schulen“ und „Digitale Schulen“ in Rheinland-Pfalz

Mainz/Berlin, 23. September 2024

**18 Schulen aus Rheinland-Pfalz erhielten heute den Titel „Digitale Schule“ und 33 Schulen den Titel „MINT-freundliche Schule“. Die Schulen wurden in den Räumen der Akademie der Wissenschaften und Literatur in Mainz von der Ministerin für Bildung Dr. Stefanie Hubig, Christiane Huber (Vorstand von MINT Zukunft e.V. und stellvertretende Geschäftsführerin von SCHULEWIRTSCHAFT Baden-Württemberg) und Benjamin Gesing (Geschäftsführer MINT Zukunft e.V.) ausgezeichnet. Die Auszeichnungen sind drei Jahre gültig.**

Die Ehrung der „MINT-freundlichen Schulen“ in Rheinland-Pfalz steht unter der Schirmherrschaft von Bildungsministerin Dr. Stefanie Hubig und der Kultusministerkonferenz (KMK), die Ehrung der „Digitalen Schulen“ steht unter der Schirmherrschaft des Bundesministers für Digitales und Verkehr Dr. Volker Wissing.

„MINT ist Zukunft. Ohne Kompetenzen in Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik können die Schülerinnen und Schüler von heute die Welt von morgen nicht gestalten. Deshalb hat sich Rheinland-Pfalz in Sachen MINT schon vor vielen Jahren auf den Weg gemacht und eine eigene MINT-Strategie entwickelt. Wir begeistern junge Menschen entlang der gesamten Bildungskette für diese Fächer – von der Kita über die Schulen bis in Ausbildung, Studium und Beruf“, sagte **Bildungsministerin Dr. Stefanie Hubig** bei der Ehrung am Montagnachmittag. „Die Schulen, die wir heute in Sachen MINT und Digitalisierung auszeichnen, sind besondere Leuchttürme für ganz Rheinland-Pfalz und ein Ansporn, sich weiter zu engagieren. Dabei sind Grundschulen, Integrierte Gesamtschulen, Realschulen plus, Gymnasien und Berufsbildende Schulen – denn in Rheinland-Pfalz wird MINT in der gesamten Bildungslandschaft groß geschrieben. Ich gratuliere allen neuen Digitalen und MINT-freundlichen Schulen und bedanke mich für das, was Schulgemeinschaften, Lehrkräfte, Schülerinnen und Schüler geleistet haben.“

„Wir freuen uns, dass die rheinland-pfälzischen Schulen heute in der Akademie der Wissenschaften und der Literatur für ihre Leistungen im Bereich der MINT-Fächer und der Digitalisierung ausgezeichnet werden. Dass eine solide und innovative Ausbildung in diesen Bereichen zukunftsweisend ist, zeigen zum Beispiel auch viele unserer Akademievorhaben, die ohne digitale Komponenten nicht mehr denkbar sind“, so der **Präsident der Akademie der Wissenschaften und der Literatur Mainz und Gastgeber unserer Ehrungsfeier, Prof. Dr.-Ing. Reiner Anderl** und wünscht den preisgekrönten Schulen weiter so viel Engagement bei der Vermittlung der nötigen Grundlagen, die den Schülerinnen und Schülern Wege in die berufliche Zukunft ebnen können.

„Deutschlands Zukunft schlummert in den Köpfen junger MINT-Talente! In ihnen liegt der Schlüssel zu Deutschlands Wettbewerbsfähigkeit und Fortschritt im 21. Jahrhundert. Um diese Potenziale zu entfalten, bedarf es eines soliden Fundaments. MINT-freundliche und Digitale Schulen spielen hierbei eine tragende Rolle. Sie bieten ihren Schülern ein inspirierendes Umfeld, in dem naturwissenschaftliches und technisches Wissen mit Leidenschaft und Begeisterung vermittelt wird. Diese Schulen gehen weit über den reinen Lehrplan hinaus. Sie fördern kritisches Denken, Problemlösungsfähigkeiten und Teamgeist – Fähigkeiten, die in der modernen Arbeitswelt unverzichtbar sind. Darüber hinaus ermöglichen sie jungen Menschen den Zugang zu modernster Technik und digitalen Lernwelten. So werden sie fit gemacht für die Herausforderungen und Chancen der Digitalisierung. Die Auszeichnung der MINT-freundlichen und Digitalen Schulen ist daher nicht nur eine

verdiente Anerkennung ihres Engagements, sondern auch ein Symbol für die immense Bedeutung der MINT-Bildung in Deutschland. Mit vereinten Kräften – Politik, Wirtschaft, Bildungseinrichtungen und Eltern – können wir den Weg für eine innovative Zukunft ebnen, in der junge MINT-Talente ihre Ideen verwirklichen und Deutschland zu einem Vorreiter in Wissenschaft und Technologie machen", so der **Vorsitzende der Nationalen Initiative "MINT Zukunft schaffen!"**, Prof. Dr. Christoph Meinel.

„Um in Zukunft die Digitalisierung nicht nur kompetent anwenden, sondern auch aktiv mitgestalten zu können, brauchen wir bereits in unseren Schulen dringend qualitativen Unterricht, der Digitalkompetenzen und Informatik vermittelt. Wir gratulieren daher den hier ausgezeichneten Schulen, die die junge Generation auf die digitale Gesellschaft und Wirtschaft vorbereiten. Sie setzen ein Beispiel für zukunftsorientierte Bildung, die nicht nur den Schülern selbst unverzichtbare Fähigkeiten für ihren Alltag und ihre berufliche Zukunft an die Hand gibt, sondern auch einen wichtigen Beitrag zu unserer Digitalen Souveränität leistet,“ so Dr. Oliver Grün, **Präsident des Bundesverband IT-Mittelstand e.V. (BITMi)**.

### **Marktstände der Partner von MINT Zukunft schaffen!**

Im Rahmen der Veranstaltung wurden auch **Angebote der MINT-Vereins-Community** von "MINT Zukunft schaffen!" im Rahmen des MINT Max Programms mit **Info-Ständen** vorgestellt. Dabei waren in diesem Jahr:

- Wissensfabrik Unternehmen für Deutschland e.V. - Bildungsprojekte für Schulen
- Science on Stage - Europaweites MINT-LehrkräfteNetzwerk für Grund- und weiterführende Schulen
- Dr.-Ing. Paul Christiani GmbH & Co. - MINT-Makerspaces an und mit Schule
- Verband Beratender Ingenieure VBI - Berufsbilder der Zukunft
- TECHNIK BEGEISTERT e.V. - Roboterwettbewerb 'World Robot Olympiad'
- Verein Deutscher Ingenieure

### **Ehrungsfeier Agenda**

14:00	<b>Musikalische Eröffnung / Big Band des Gymnasiums Mainz Oberstadt</b> Leitung: Sebastian Bermes
14:05	<b>Begrüßung und Vorstellung der Agenda durch den Moderator  </b> Benjamin Gesing (Geschäftsführer MINT Zukunft e.V.)
14:10	<b>Grußworte des Kultusministerium  </b> Dr. Stefanie Hubig, Ministerin für Bildung des Landes Rheinland-Pfalz
14:15	<b>Glückwünsche des Vorstandsmitglieds von MINT Zukunft e.V.  </b> Christiane Huber (stellv. Geschäftsführerin SCHULEWIRTSCHAFT Baden-Württemberg)
14:20	<b>MINT-Max Programm - Das Partnerprogramm für die geehrten Schulen</b> MINT-Maker Vorstellung und besondere Ehrung: VR Digication / make&mint Benjamin Gesing (Geschäftsführer MINT Zukunft e.V.)
14:25	<b>Musikalische Einlage / Big Band des Gymnasiums Mainz Oberstadt</b> Leitung: Sebastian Bermes
14:30	<b>Ehrung der MINT-freundlichen Schulen und der Digitalen Schulen</b>

	Schlusswort des Moderators mit Gruppenfoto und Urkunden
ca. 16:00	Ende der Veranstaltung

## Informationen zu den Signets

In den letzten Jahren haben Schulen sich stärker für die Chancen der digitalen Bildung geöffnet. Sie wollen sich entwickeln und die eigene digitale Veränderung vorantreiben. Um Schulen zu motivieren, ihr digitales Profil weiter zu schärfen und informatische Inhalte verstärkt in den Unterricht zu bringen, hat die Nationale Initiative »MINT Zukunft schaffen!« die Auszeichnung „Digitale Schule“ ins Leben gerufen. Mit dem Signet soll das Engagement der Schulleitungen und Lehrkräfte gewürdigt und bestärkt werden, die sich für eine zeitgemäße Bildung in der digitalen Welt stark machen.

Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik (MINT) haben für die Schulentwicklung an Bedeutung gewonnen. Die heute ausgezeichneten »MINT-freundlichen Schulen« zeigen, dass sie mit ihrem schulischen Konzept in der Lage sind, Ad-Hoc-Maßnahmen – z. B. zur Digitalisierung – didaktisch und pädagogisch durchdacht in den Schulalltag einzubinden. Die »MINT-freundlichen Schulen« werden für Schülerinnen und Schüler, Eltern, Unternehmen sowie die Öffentlichkeit durch die Ehrung sichtbar und von der Wirtschaft nicht nur anerkannt, sondern auch besonders unterstützt. Bundesweite Partner der Nationalen Initiative »MINT Zukunft schaffen!« zeichnen diejenigen Schulen aus, die bewusst MINT-Schwerpunkte setzen. Die Schulen werden auf Basis eines anspruchsvollen, standardisierten Kriterienkatalogs bewertet und durchlaufen einen bundesweit einheitlichen Bewerbungsprozess.

Die **MINT-freundlichen Schulen** weisen nach, dass sie mindestens 10 von 14 Kriterien im MINT-Bereich erfüllen. Folgende Partner erkennen die Ehrung als Zeichen der MINT-Qualität in Rheinland-Pfalz an:



Den **Digitalen Schulen** wurde es durch einen Kriterienkatalog ermöglicht, eine Standortbestimmung sowie eine Selbsteinschätzung zum Thema „Digitalisierung“ vorzunehmen und Anregungen umzusetzen. Bei Vorliegen einer entsprechenden Profilbildung kann von einer digitalen Schule gesprochen werden. Der Kriterienkatalog „Digitale Schule“ umfasst fünf Module, die alle von den Schulen nachgewiesen werden:

1. Pädagogik & Lernkulturen
2. Qualifizierung der Lehrkräfte
3. Regionale Vernetzung
4. Konzept und Verstetigung
5. Technik und Ausstattung.

Die Module sind orientiert an der KMK-Strategie „Bildung in der digitalen Welt“ und wurden von Expertinnen und Experten sowie

Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern der u.g. Verbände entworfen. Die Ehrung als „Digitale Schule“ ist dabei wissenschaftlich basiert, verbandsneutral sowie unabhängig. Das Signet „Digitale Schule“ wird in Rheinland-Pfalz vergeben von folgenden Partnern:



Einen Überblick über die Standorte unserer ausgezeichneten Schulen finden Sie auf unserer Website in einer neu gestalteten virtuellen Landkarte („Schulen in aller Welt“). Diese wird von unserem Partner ESRI Inc. bereitgestellt, der bereits das Robert-Koch-Institut und die Johns Hopkins Universität bei der Kartenerstellung im Zuge der COVID-19-Forschung unterstützt. Ein besonderer Dank gilt hier unserem breiten Netzwerk an ehrenamtlichen MINT-Botschafterinnen und Botschaftern, die die Erstellung der Landkarte aktiv unterstützen.

**Kurzbeschreibung »MINT Zukunft schaffen!«:** Die Nationale Initiative „MINT Zukunft schaffen!“ hat den Schwerpunkt, Schülerinnen und Schüler für MINT zu begeistern und Schulen im Bereich MINT zu motivieren, fördern und auszuzeichnen. Hierzu nehmen wir insbesondere die MINT-Profile von Schulen im Allgemeinen sowie des Informatik- bzw. Digitalisierungsprofils im Besonderen durch die Programme „MINT-freundliche Schule“ und „Digitale Schule“ in den Blick. Die weiteren Ziele der Nationalen Initiative „MINT Zukunft schaffen!“ sind die Erhöhung der Zahl der Studienanfänger in MINT-Studiengängen an den Hochschulen in Deutschland und dabei insbesondere die Erhöhung des Frauenanteils, die Sicherung und Steigerung der Qualität der Absolventen von MINT-Studiengängen und -Ausbildungsberufen.

#### Ansprechpartnerin Presse:

Susanne Lettner  
MINT Zukunft e. V.  
c/o Factory Works GmbH  
Rheinsberger Str. 76/77  
10115 Berlin  
Tel.: 030-24 63 24 57  
E-Mail: susanne.lettner@mintzukunftschaffen.de

### Diese 18 Schulen wurden 2024 als „Digitale Schule“ geehrt:

Grundschule Wollmesheimer Höhe Landau i.d. Pfalz
Freiherr-vom-Stein-Realschule plus Nentershausen
Theodor-Heuss-Gymnasium Ludwigshafen am Rhein
Grundschule Waldalgesheim Astrid-Lindgren-Schule
Martinus Schule Mainz-Weisenau
Carl Benz Schule Koblenz BBS Technik Koblenz
Gymnasium Nackenheim

Kurfürst-Balduin-Realschule plus und Fachoberschule Kaisersesch
Frauenlob-Gymnasium Mainz
Stöffelmaus-Schule Stockum-Püschchen
IGS Auguste Cornelius Mainz-Hechtsheim
Integrierte Gesamtschule Ludwigshafen Edigheim
Vinzenz-von-Paul-Gymnasium
Otto-Hahn-Schule Westhofen
Integrative Realschule Plus Konrad Adenauer Vallendar
Fritz-Straßmann-Schule RS+ Boppard
Helmholtz-Gymnasium Zweibrücken
Maria Ward-Gymnasium Mainz

### Diese 33 Schulen wurden 2024 als „MINT-freundliche Schule“ geehrt:

Grundschule Waldalgesheim Astrid-Lindgren-Schule
Nikolaus-von-Kues-Gymnasium Bernkastel-Kues
Grundschule Dreis
Gymnasium Nieder-Olm
Gymnasium Konz
Veldenz Gymnasium Lauterecken
Siebenpfeiffer-Gymnasium Kusel
Evangelisches Gymnasium Bad Marienberg
Schönstätter Marienschule Vallendar
Albert-Einstein-Gymnasium Frankenthal
Clemens-Brentano-/Overberg Realschule plus Koblenz
Grundschule Osburg
Julius-Wegeler-Schule Koblenz
Sickingen-Gymnasium Landstuhl
Gymnasium an der Stadtmauer Bad Kreuznach
Kurfürst-Balduin-Realschule plus und Fachoberschule Kaisersesch
Lenneberg Grund- und Realschule plus Budenheim/Mainz-Mombach
Alfred-Grosser-Gymnasium Bad Bergzabern
Integrierte Gesamtschule Ludwigshafen Edigheim
Heinrich-Roth-Realschule+ Montabaur

Integrierte Gesamtschule Kastellaun
Kooperative Realschule plus, Ida-Purper-Schule
St.-Matthias-Gymnasium Gerolstein
Martinus-Gymnasium Linz
Carl-Zuckmayer-Realschule plus und Fachoberschule Nierstein
Landskronschule Oppenheim
Realschule Plus und FOS Birkenfeld
Käthe-Kollwitz-Gymnasium Neustadt
St.-Franziskus-Gymnasium und -Realschule Kaiserslautern
Graf Salentin Realschule Plus
Leibniz-Gymnasium Pirmasens
Pfrimmtal-Realschule PLUS Worms
Maria Ward-Gymnasium Mainz